

Mission und Gemeinde in soziologischer Perspektive

Die vorliegende Ausgabe bietet Beiträge zur soziologischen Perspektive der kontextuellen und missionarischen Gemeindegemeinschaft sowie zur empirischen Gemeindegemeinschaftssoziologie.

Da sich evangelische Freikirchen dem missionarischen Auftrag besonders verpflichtet fühlen, ist eine Analyse der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation unter den Leitbegriffen Säkularisierung, Religiosität und Konfessionslosigkeit, wie sie von der praktischen Theologin Sabine Schröder in Bezug auf die neuen Bundesländer vorgenommen wird, hilfreich. Bereits in ihrer Dissertation „Konfessionslose erreichen. Gemeindegemeinschaften von freikirchlichen Initiativen seit der Wende 1989 in Ostdeutschland“, Neukirchen-Vluyn 2007, hat sie sich mit der Situation in Ostdeutschland ausführlich befasst.

Sie beschreibt und begründet, worin das Spezifische der Konfessionslosigkeit als Massenphänomen besteht und geht der Frage nach, inwiefern eine fortgeschrittene Säkularisierung auch eine Religionslosigkeit der Menschen impliziert. Sie schließt ihre soziologische Analyse mit einem Ausblick ab, wie Konfessionslosen in Ostdeutschland das Evangelium alltagsrelevant bezeugt und verkündigt werden kann.

Ralf Dziewas, Professor für Diakonie am Theologischen Seminar Elstal (FH), erörtert in seinem Aufsatz die Problematik der empirischen Erforschung der Gemeindegemeinschaftlichkeit im Kongregationalismus am Beispiel des BEFG, wozu er auch ein Forschungsprojekt konzipiert.

Er zeigt auf, inwiefern in einem kongregationalistischen Gemeindegemeinschaftsbund, bedingt durch die dezentrale Verwaltung der Datenbasis und die Selbstständigkeit der Ortsgemeinschaft, selbst diejenigen Gremien, die den Bund nach außen und innen vertreten, keine gesicherten Aussagen über die soziale Zusammensetzung ihrer Konfessionsmitglieder oder deren Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Milieus, Altersgruppen oder theologische Strömungen machen können. An Beispielen weist Dziewas nach, dass eine empirische Erhebung beispielsweise der Taufmotivation in religionssoziologischer, religionspsychologischer, missiologischer und theologischer Hinsicht sinnvoll sein könnte.

In der Predigtwerkstatt veröffentlichen wir eine Predigt unseres Mitherausgebers Michael Schröder, seit August 2009 neuer Rektor des Theologischen Seminars Ewersbach, über Psalm 13 zu dem Thema „Ich kann nicht klagen“. Die seelsorgerlich ausgerichtete Predigt zeigt den Weg des Klagens als Ringen mit Gott und mutet den Hörern offene Fragen zum Gottesbild und Verlauf von Lebenskrisen zu.

Besonders reizvoll ist, dass Michael Rohde, ebenfalls Mitherausgeber und Professor für Altes Testament die Predigt als Fachwissenschaftler, ehemaliger Kollege und mit eigenen Predigterfahrungen zu Psalm 13 kommentiert.